

kündigen das Vergnügen haben. Es setzt Schüler voraus, welche in der Mathematik so weit vorgeschritten sind, daß sie trigonometrische Rechnungen mit Leichtigkeit ausführen können; die mit den Grundlehren der Physik, so wie mit den Hauptzügen der Geschichte der drei Naturreiche, der Mineralogie und Geologie, der Botanik und Zoologie, und endlich mit dem topischen Theil der Geographie bekannt sind.

Der zuletzt erwähnte Gegenstand wird in den unteren Klassen gelehrt; nichtsdestoweniger wird man in den oberen Klassen darauf zurückkommen dürfen, was kaum zu vermeiden ist, und als Wiederholung nicht ohne Nutzen sein wird. Manche Lehren der Mathematik (z. B. die von den Kegelschnitten), der Physik und Naturgeschichte, die in der mathematischen und physikalischen Erdbeschreibung zur Anwendung kommen, werden, der Stufenfolge des Unterrichts gemäß, erst in den beiden oberen Klassen der Gymnasien vorgetragen; für diese Fälle werden die geographischen Anwendungen jener mathematischen Lehren, die Nachweisungen über die geographische Verbreitung der physischen Erscheinungen mit den theoretischen Sätzen parallel gehen können, wodurch für diese beim Schüler ein um so lebhafteres Interesse erregt wird.

Aber auch derjenige, welcher die Schule längst verlassen hat, wird das vorliegende Buch mit großem Vortheile benutzen können. Es ist, wenn es gleich vorwaltend als Leitfaden beim Unterricht dienen will, ein Lesebuch für die gebildeten Stände, ein Handbuch für Jedermann, möge er einem Geschäfts- und Thätigkeitskreise angehören, welcher es sei.

In der ihm eigenthümlichen Auffassungsweise hat der Herr Verfasser im fünften Buche das politische Leben der Völker geschildert, in allgemeinen Zügen zwar nur, aber doch immer mit einer gewissen Ausführlichkeit, die über den gegenwärtigen Zustand der in den verschiedenen Staatensystemen vereinigten Völker keine Frage von Wichtigkeit unbeantwortet lassen dürfte.

Trotz der Bündigkeit, deren sich der Herr Verfasser überall in seinem Werke befließigt hat, ist es ihm dennoch nicht möglich gewesen, die ursprünglich angekündigte Bogenzahl für das Ganze inne zu halten. Die Ueberschreitung dieser Zahl war nothwendig, sollte die Statistik, — welche dieselbe vorzugsweise herbeigeführt hat, nicht auf eine bloße Nomenklatur und einen todten Zahlenkram beschränkt werden, was weder im Sinne des Herrn Verfassers, noch in dem der Freunde und Benutzer seines Buches liegen konnte.

Das Register ist von des Verf. Freunde, Herrn Dr. Turke in Berlin, angefertigt worden.

Breslau, im Juli 1843.

Barth.